



**STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT  
UND BILDUNGSFORSCHUNG  
MÜNCHEN**

Magnus Ortinger, IR  
Abteilung Realschule  
Referat Wirtschaftswissenschaften/Informationstechnologie  
Schellingstraße 155 · 80797 München · Tel.: 089-2170-2659 · Fax: -2813  
E-Mail: [Magnus.Ortinger@isb.bayern.de](mailto:Magnus.Ortinger@isb.bayern.de)  
September 2015

## Infobrief 2015

---

### An die Lehrkräfte der Wirtschaftswissenschaften

über die Fachbetreuung

#### Fachschaft Wirtschaft:

#### Krankenversicherungsbeiträge

„Zum 1. Januar 2015 wurde der allgemeine Beitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung von 15,5 Prozent auf 14,6 Prozent gesenkt. Die Hälfte, also 7,3 Prozent, trägt der Arbeitgeber und die andere Hälfte der Arbeitnehmer. Der bisherige Sonderbeitrag von 0,9 Prozent, den die Krankenkassenmitglieder alleine zahlen mussten, entfällt. Genauso entfällt der pauschale Zusatzbeitrag, den eine Krankenkasse bisher in Höhe eines festen Euro-Betrags erheben konnte. Dadurch wird den Mitgliedern der bisherige bürokratische Aufwand bei der Zahlung der Zusatzbeiträge erspart und das verwaltungsaufwändige Verfahren bei der Durchführung des Sozialausgleichs entfällt.

Jede Krankenkasse kann nun einen einkommensabhängigen Zusatzbeitrag erheben. Wie hoch der Zusatzbeitrag ausfällt, hängt u.a. davon ab, wie wirtschaftlich eine Krankenkasse arbeitet. Zahlreiche Krankenkassen liegen mit ihrem Zusatzbeitragsatz bei 0,9 Prozent, so dass sich für die Versicherten nichts ändert. Andere Krankenkassen stehen finanziell so gut da, dass sie ihre Mitglieder durch einen niedrigeren Zusatzbeitragsatz entlasten können. Einige wenige Krankenkassen erheben einen Zusatzbeitrag, der oberhalb des vom Bundesministerium für Gesundheit prognostisch festgelegten Durchschnittswerts von 0,9 Prozent (2015) liegt.“

Quelle: <http://www.bmg.bund.de/themen/krankenversicherung/finanzierungs-und-qualitaetsgesetz/faq.html> (Stand: 01.09.2015)

Diese Änderung ist im Unterricht zu berücksichtigen. Bei der buchhalterischen Erfassung des Personalaufwands kann verallgemeinernd weiterhin davon ausgegangen werden, dass aufgrund der kassenindividuellen Zusatzbeiträge der Arbeitnehmeranteil zur Krankenversicherung höher ist als der Arbeitgeberanteil.

## Bayerische Landesausstellung 2016 „Bier in Bayern“

Das Haus der Bayerischen Geschichte präsentiert vom 29. April bis 30. Oktober 2016 die Bayerische Landesausstellung „Bier in Bayern“ im niederbayerischen Aldersbach. Diese ist für Schulklassen bayerischer Realschulen ein besonderer außerschulischer Lernort. Zu den Lehrplänen in Wirtschaft und Recht ergeben sich zahlreiche Anknüpfungspunkte, wie z. B. die Themen „Industrialisierung im Brauwesen“ oder „Wettbewerb und Konzentration in der bayerischen Brauereilandschaft“ zeigen. Darüber hinaus eröffnet die Thematik des Bierkonsums eine pädagogische Perspektive, die im Sinne des Jugendschutzes und der Suchtprävention auch im Wirtschafts- und Rechtsunterricht produktiv genutzt werden kann. Des Weiteren ist es auch der Ort Aldersbach selbst, der u. a. mit einer berühmten Asam-Kirche, einem begehbaren Hopfengarten und der modernen Brauerei ein attraktives Exkursionsziel für Schulklassen darstellt.

Begleitend zur Ausstellung bietet das Haus der Bayerischen Geschichte ein vielfältiges Programm für Schulklassen an. Folgende Angebote sind besonders für den Unterricht in Wirtschaft und Recht geeignet:

- **Tablet-Rallye „Bier in Bayern“**  
Mit Tablets ausgestattet erkunden die Schüler selbständig die Landesausstellung und knacken an wichtigen Stationen knifflige Rätsel auf dem Touchscreen der Geräte. Am Ende der Rallye erfolgt die Auswertung der Antworten.
- **Themenpaket „Pioniere, Erfinder und Spione“**  
Der Wettlauf im Brauwesen zu Zeiten der Industrialisierung gleicht einem Krimi! Die Schüler begegnen spannenden Persönlichkeiten und bahnbrechenden Neuerungen. Die Abläufe im modernen Braubetrieb veranschaulicht ein Besuch der Brauerei Aldersbach.
- **Workshop „Bier kontrovers – Kultur, Kommerz und Kampftrinken“**  
Die Schüler reflektieren den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Bier und simulieren mit Rauschbrillen den Einfluss von Alkohol auf Wahrnehmung und Reaktion. Sie erfahren Wissenswertes zu den Themen Jugendschutz, Sucht und Gesunderhaltung.

Anmeldungen  
bis Dezember 2015  
per E-Mail an [fuehrung-bier@hdbg.bayern.de](mailto:fuehrung-bier@hdbg.bayern.de)  
ab Januar 2016  
unter Tel. 0821 45 05 74 57

Weitere Informationen sowie Unterrichtsmaterialien: [www.hdbg.de/bier](http://www.hdbg.de/bier)



HAUS DER  
BAYERISCHEN GESCHICHTE  
PRÄSENTIERT



BAYERISCHE  
LANDESAUSSTELLUNG

**BIER**  
IN  
**BAYERN**

29.04. – 30.10.2016

Kloster Aldersbach im Passauer Land

/// [www.hdbg.de](http://www.hdbg.de)

Veranstalter / Partner:



HAUS DER  
BAYERISCHEN  
GESCHICHTE



Gemeinde  
Aldersbach

